

*Structures d'hébergement pour personnes âgées
dit « CIPA Blannenheem »*

PROJET D'ÉTABLISSEMENT

STIFTUNG LËTZEBUERGER BLANNENVEREENEGUNG

FLB-MISSIONEN

Die Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung hat sich zum Ziel gesetzt, die Situation blinder und sehbehinderter Menschen zu verbessern und ihre Interessen zu vertreten. Zu diesem Zweck sucht sie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Diensten, die ähnliche Ziele verfolgen. Sie fördert und unterstützt Initiativen, die von öffentlichen oder privaten Einrichtungen zugunsten von Menschen mit Sehbehinderungen ergriffen werden. Um ihre Aufgaben zu erfüllen, umfasst die Stiftung Lëtzebuerger Blannevereenegung derzeit sechs Einrichtungen, die sich sowohl an sehbehinderte oder blinde Menschen als auch an Menschen ohne Sehbehinderung richten.

ENTWICKLUNG DES STATUS DER FLB

1955 Gründung der Association des Aveugles du Luxembourg a.s.b.l. _____

1986 Gründung der Fondation de l'Association des Aveugles du Luxembourg. _____

2000 Änderung der Satzung des Vereins in Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg a.s.b.l. _____

2007 Auflösung der Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg und Übertragung ihres Vermögens sowie aller ihrer Aktivitäten und Verpflichtungen an die Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung.

Verwaltungsrat

Paul Enschedé,	Président
Albert Henkel,	Vice-Président
Marcel Urbé,	Secrétaire-Trésorier
Jeff Bentz,	Membre
Marianne Brosius-Kolber,	Membre
Patrick Hurst,	Membre
Henri Schuller,	Membre
Pierre Weicherding,	Membre

Mariette Weiler,	Membre
Luc Zwank,	Membre
Fernand Hengen	Membre
David Viaggi	Membre
Isabelle Siebenaller	Membre

CIPA « Centre intégrée pour personnes âgées »

GRÜNDUNG

1976 fand die Einweihung des Erweiterungsbaus des Gebäudes Wäisst Schlässchen, heute Betreutes Wohnen, mit 13 Zimmern statt. Bei dieser Gelegenheit wurde der Komplex in Blannenheem umbenannt und seine Zweckbestimmung in eine Wohn- und Ferienanlage für blinde Menschen geändert.

1984 änderte das Blannenheem erneut seine Zweckbestimmung und wurde zu einem Altersheim für sehbehinderte und blinde Menschen.

1988 wurde eine zweite Erweiterung mit dem Gebäude B mit 42 zusätzlichen Zimmern in Betrieb genommen. Von da an wurden die ersten Bewohner ohne Sehbehinderung in CIPA Blannenheem aufgenommen.

Im Jahr 2001 wurde ein zweites Gebäude fertiggestellt, das heute als Gebäude A bekannt ist und eine Kapazität von 99 Zimmern bietet. Diese Kapazitätserweiterung ermöglichte die Aufnahme einer größeren Anzahl von sehenden Menschen.

Das CIPA Blannenheem nimmt sowohl blinde und sehbehinderte Menschen als auch Menschen ohne Sehbehinderung auf. Seine architektonischen Strukturen sind jedoch speziell auf Sehbehinderte zugeschnitten.

UNSERE WERTE IM DETAIL

Die Fondation Lëtzebuerger Blannevereinigung versteht sich als bevorzugter Dienstleister im sozialen Bereich, indem sie Menschen betreut und berät, die aufgrund ihres Gesundheitszustands oder ihrer Sehbehinderung auf Hilfe angewiesen sind.

In diesem Sinne, strebt die Stiftung bei der Betreuung der ihr anvertrauten Personen, durch hochqualifizierte, motivierte und in ihren Fachgebieten ausgebildete

Teams höchste Qualitätsstandards in Bezug auf die Leistungen, die Pflege und die Beratung an.

Die sechs Institutionen verpflichten sich gegenüber allen Personen, die ihnen anvertraut sind oder sich an die Stiftung wenden, ihre Würde und Intimsphäre zu respektieren und, soweit möglich, ihre Autonomie und ihre Lebensgewohnheiten im Zusammenhang mit ihren Erfahrungen zu erhalten. Die Stiftung setzt sich für eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglichem Verhalten ein, das die höchsten Anforderungen des physischen und psychischen Wohlbefindens verletzen könnte. Sie garantiert die Vertraulichkeit der Informationen und persönlichen Daten aller betreuten Personen.

Die Stiftung engagiert sich gegenüber ihren Klienten und Mitarbeitern ungeachtet ihrer politischen, religiösen oder philosophischen Überzeugungen, ungeachtet sozialer, ethnischer, nationaler oder sprachlicher Erwägungen, ungeachtet ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters, ihrer Krankheit oder ihrer Behinderung. Die Stiftung hält sich an den Grundsatz, dass "die Freiheit eines jeden dort endet, wo die Freiheit des anderen beginnt".

Eine solche Philosophie der Qualität der Dienstleistung und des Respekts gegenüber den betreuten Personen ist nicht denkbar ohne eine Unternehmenskultur, die einerseits durch Verantwortungsbewusstsein und Ethik und andererseits durch die Achtung der Bedürfnisse und Bestrebungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Verantwortungsebenen und in ihren jeweiligen Berufen erkennbar ist.

So befürwortet die Stiftung eine systematische Zusammenarbeit zwischen allen ihren Abteilungen und engagiert sich proaktiv für eine Politik der Qualifizierung und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Ihre gute Integration in die Teams, ihr Wohlbefinden und ihre Motivation sind die Garantie für eine sorgfältige und kompetente Arbeit gegenüber unseren Kunden. Im Gegenzug verlangen wir von den betreuten Personen sowie von ihrem Umfeld, dass sie das Personal, das ihnen Pflegeleistungen erbringt, respektieren.

Schließlich hat die Stiftung 2021 die "Charta der Vielfalt Lëtzebuerg" unterzeichnet und verpflichtet sich in ihrer Politik der sozialen Verantwortung des Unternehmens und der Humanressourcen, Ziele zu definieren, von denen das erste ist, die Verbindung zu ihrem Auftrag und ihren Werten sichtbar zu machen.

CIPA Blannenheem

AUFGABEN UND ZIELGRUPPE

Das CIPA Blannenheem nimmt hauptsächlich Menschen ab 60 Jahren auf, unabhängig davon, ob sie eine Seh- und/oder körperliche Beeinträchtigung haben oder nicht. Die Aufnahme kann durch einen einfachen Anruf unter 32 90 31 1682 oder per E-Mail an service.social@flb.lu eingeleitet werden. Die Hauptaufgabe von CIPA besteht darin, älteren Menschen mit oder ohne Sehbehinderung ein freundliches und gemeinschaftliches professionelles Umfeld zu bieten, damit sie ihren letzten Lebensabschnitt in Würde verbringen können.

Eine vorrangige Aufnahme wird gewährt, an

- ☐ Bewohnern des Betreuten Wohnens (Wäisst Schlässchen) der Stiftung,
- ☐ in der Hertha Winandy Residence (Eigentumswohnanlage auf dem Gelände der Stiftung) oder
- ☐ Klienten, die von unserem Hilfs- und Pflegenetzwerk "MOTUM" betreut werden.

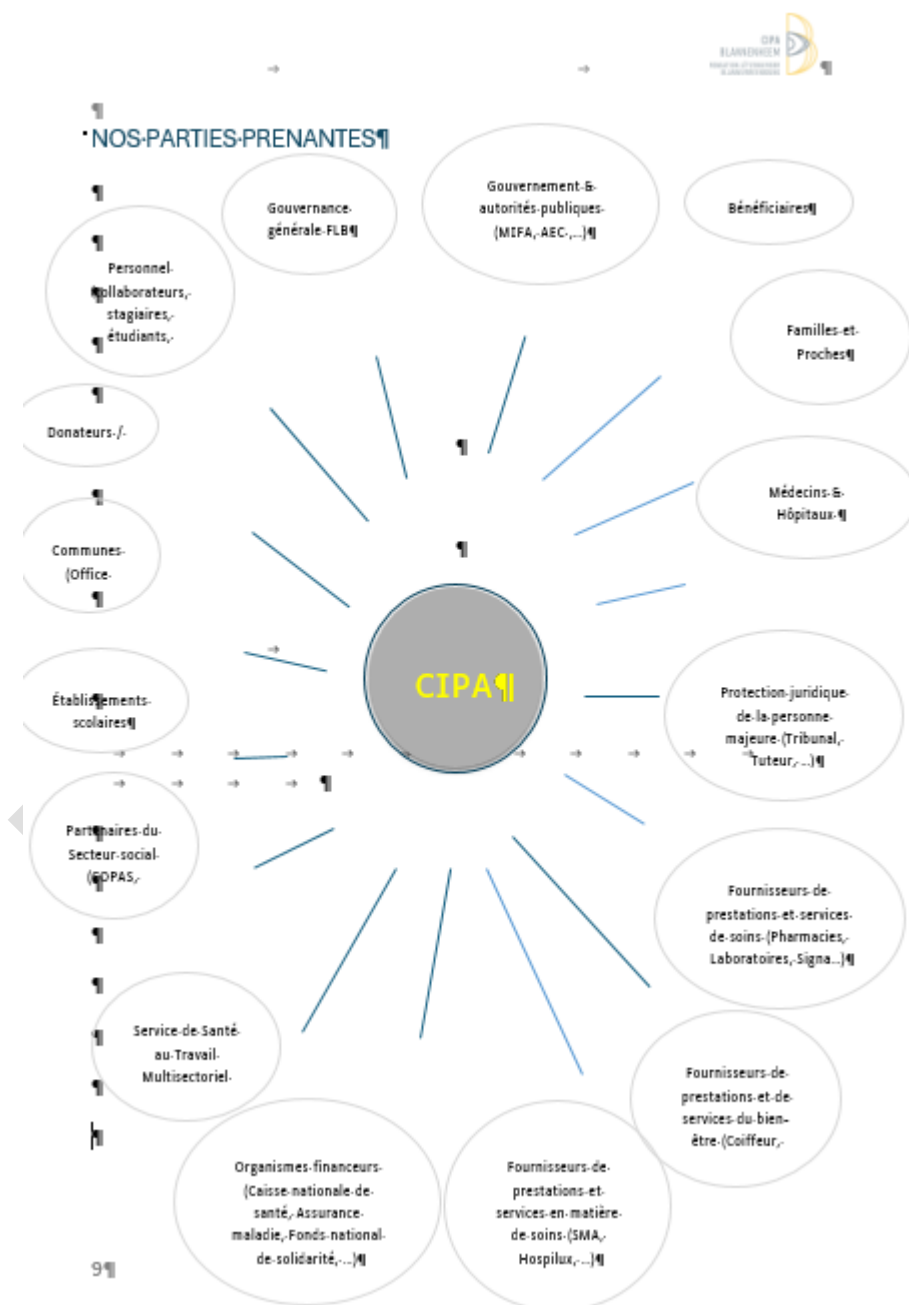
CIPA Blanneheem ist in erster Linie eine gemischte und familiäre Einrichtung, in der jeder mit seinen Besonderheiten, seien sie sozialer, kultureller oder religiöser Art, willkommen geheißen wird. Da jeder Mensch anders ist, achtet das CIPA darauf, einen Lebensort zu schaffen, dessen Organisation und Struktur es ermöglicht, sich an die individuellen Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Bewohners anzupassen.

Die globale Vision des CIPA konzentriert sich auf die Bedürfnisse nach Sicherheit; so basiert die Pflegestruktur auf den 14 von Virginia Henderson identifizierten Grundbedürfnissen, die physiologische, psychologische und medizinische Aspekte mit Mitgefühl und Wohlwollen abdecken.

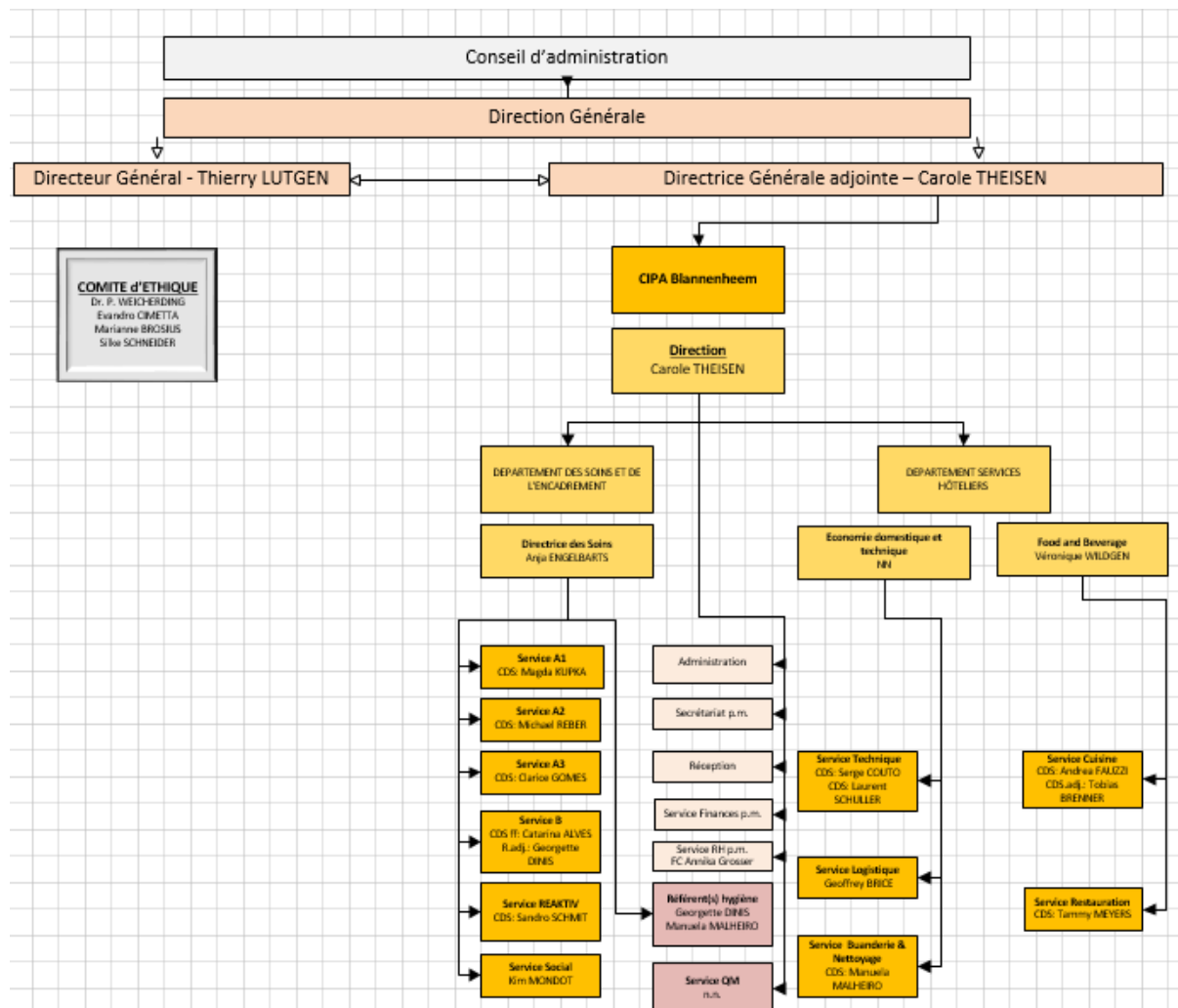
Jeder Bewohner des CIPA mit oder ohne Behinderung wird somit von einem multidisziplinären Team betreut, damit er an einem warmen, einladenden Ort leben kann, der die Aufrechterhaltung eines angenehmen Lebens mit größtmöglicher Autonomie und Unabhängigkeit ermöglicht.

Schließlich bietet das CIPA eine gesunde und ausgewogene Verpflegung.

Der Auftrag besteht also nicht nur darin, ständig nach der Validierung der Pflegequalität für die Bewohner zu streben, sondern auch darin, ein menschliches und warmes Umfeld zu schaffen und dabei darauf zu achten, dass die Seele unserer Einrichtung erhalten bleibt. Es ergibt sich aus dem Willen der Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung, unter anderem die umfassende Betreuung blinder oder sehbehinderter Menschen zu erleichtern und zu unterstützen, indem sie mit anderen Einrichtungen der FLB zusammenarbeitet



ORGANIGRAMME



UNSERE VORSCHLÄGE

CIPA Blannenheem besteht aus zwei Gebäuden: A und B.

❓ Gebäude A aus dem Jahr 2001, das auf 3 Etagen 99 Einzelzimmer, ein Erdgeschoss und ein Untergeschoss bietet.

❓ Gebäude B aus dem Jahr 1988, das 41 Einzelunterkünfte auf 4 Etagen und einem Untergeschoss bietet.

CIPA Blannenheem ist bestrebt, den Bedürfnissen unserer Senioren gerecht zu werden, indem es ihnen ermöglicht, ihre Selbstständigkeit zu bewahren, selbst wenn verschiedene Grade von Behinderungen und Sehbehinderungen vorliegen.

VORSTELLUNG DES GEBÄUDES A

Untergeschoss :

- Tiefgaragenstellplätze, die Bewohnern und Beschäftigten gegen eine monatliche Miete zur Verfügung stehen.
- Räumlichkeiten des technischen Dienstes
- Räumlichkeiten für den Reinigungsdienst
- Räumlichkeiten der Wäscherei
- Teil des Küchendienstes, Kühlraum und Gemüselager
- Räume des Betreuungsdienstes ReAktiv, Physio-, Ergo-, Fitnessraum u.a.
- Umkleidekabinen und Sanitärräume
- Räume für Technik, IT, Lager und Vorräte
- Räumlichkeiten für die Evakuierung
- Lieferbucht
- Archive
- Bahn zum Kegeln
- Fahrstuhl

Das Erdgeschoss :

- Außenterrasse vor dem Gebäude mit einem Platz zum Essen.
- Friseursalon
- Rezeption/Empfang
- Büros der CIPA- und FLB-Leitung
- Büro für Verwaltung, Buchhaltung, Personalwesen und Sozialarbeiter.

- Raum für Besprechungen
- Mehrzweckraum mit einer Kapazität für +/- 150 Personen
- Großes Restaurant mit einer Kapazität für +/- 130 Personen
- Cafeteria mit einer Kapazität von +/- 30 Personen
- Veranda mit einer Aufnahmekapazität von +/- 40 Personen
- WC für Männer/Frauen und Personen mit eingeschränkter Mobilität
- Zentralküche bestehend aus Warm-/Kalt-Zubereitungsbereichen, Büro des Chefkochs, Gemüselager, Trocken- und Getränkeler, Kühlräumen und Wäscherei.
- Ausgestattete Außenterrasse hinter dem Gebäude als Erweiterung der Veranda, die Zugang zum Kinderspielplatz der Naturcrèche bietet. Die Terrasse ist der Ausgangspunkt für eine kleine Wanderung durch unseren Duftpark.
- Speziell eingerichteter, vorrangiger Außenzugang für Krankenwagen sowie ein Parkplatz für Behinderte in der Nähe des Haupteingangs.
- Heller Korridor, der Gebäude A mit Gebäude B verbindet

Erster Stock :

- 33 Einzelzimmer von 30.7m² bestehend aus:
 - ☐ Eingangshalle
 - ☐ Einbauschränk
 - ☐ Kühlschrank und Safe
 - ☐ 5.4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.
- Krankenstation
- Medikamentenlager, das mit einem gesicherten Fach ausgestattet ist
- Büro für den Abteilungsleiter
- Lagerraum für sauberes Material

- Lagerraum für schmutziges Material
- Lagerraum
- Umkleidekabinen
- Badezimmer mit hydraulischer Badewanne, Duschraum, WC und Waschbecken
- Zwei Begegnungsräume/gemeinsamer Lebensraum für 20 Personen mit voll ausgestatteter Küche.
- Pausenraum für das Personal
- Große, ausgestattete Terrasse
- Frei begehbare Korridor ohne Ausreißerrisiko
- WC für Männer/Frauen in der Nähe der Begegnungsräume.

Zweite Etage :

- 33 Einzelzimmer von 30.7m² bestehend aus :

☐ Eingangshalle

☐ Einbauschränk

☐ Kühlschrank und Safe

☐ 5.4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.

- Krankenstation
- Medikamentenlager mit einem gesicherten Fach ausgestattet
- Büro für Abteilungsleiter
- Lagerraum für sauberes Material
- Lagerraum für schmutziges Material
- Lagerraum

- Umkleidekabinen
- Badezimmer mit hydraulischer Badewanne, Duschraum, WC und Waschbecken
- Drei Begegnungsräume/gemeinsamer Lebensraum für 20 Personen mit voll ausgestatteter Küche.
- Große, ausgestattete Terrasse
- Frei begehbare Korridor ohne Ausreißerrisiko
- WC für Männer/Frauen und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität in der Nähe der Begegnungsräume.

Dritte Etage :

- 33 Einzelzimmer von 30.7m² bestehend aus:
 - ☐ Eingangshalle
 - ☐ Einbauschränke
 - ☐ Kühlschrank und Safe
 - ☐ 5.4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.
- Krankenstation
- Medikamentenlager mit einem gesicherten Fach ausgestattet
- Büro für Abteilungsleiter
- Lagerraum für sauberes Material
- Lagerraum für schmutziges Material
- Lagerraum
- Umkleidekabinen
- Badezimmer mit hydraulischer Badewanne, Duschraum, WC und Waschbecken

- Drei Begegnungsräume/gemeinsamer Lebensraum für 20 Personen mit voll ausgestatteter Küche.
- Große, ausgestattete Terrasse
- Frei begehbare Korridor ohne Ausreißerrisiko
- WC für Männer/Frauen und Behinderte in der Nähe der Begegnungsräume

VORSTELLUNG DES GEBÄUDES B

Untergeschoss :

- Umkleidekabinen für Männer und Frauen
- Nähatelier
- Archiv
- Ofen für Töpferei
- Technischer Raum
- WC für Männer/Frauen
- Lagerräume
- Fahrstuhl

Erdgeschoss :

- 10 Einzelzimmer zwischen 25,4m² und 30,6m² bestehend aus:

☐ Eingangshalle

☐ Einbauschränk

☐ Kühlschrank und Safe

☐ 5,4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.

- Kapelle

- Büro und Animationsdienst ReAktiv (geplant ist, dort ein Zimmer einzurichten).
- WC für Männer/Frauen und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.
- Lagerraum für schmutziges Material

Obergeschoss:

- 9 Einzelzimmer zwischen 25,4m² und 30,6m² bestehend aus:

☐ Eingangshalle

☐ Einbauschränk

☐ Kühlschrank und Safe

☐ 5,4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.

- Büro für den Abteilungsleiter (Projekt, dort ein Zimmer einzurichten).

- Krankenstation (Projekt, wieder ein Zimmer einzurichten)

- Begegnungsraum, der in 3 Bereiche unterteilt ist.

- WC für Männer/Frauen und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Badezimmer.

- Großer Lagerraum

Zweite Etage:

- 11 Einzelzimmer zwischen 25,4m² und 30,6m² bestehend aus:

☐ Eingangshalle

☐ Einbauschränk

☐ Kühlschrank und Safe

☐ 5,4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.

- Büro der Delegation (geplant ist, dort ein Zimmer einzurichten), WC für Männer/Frauen und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Dritte Etage:

- 7 Einzelzimmer zwischen 25,4m² und 30,6m² bestehend aus:

☐ Eingangshalle

☐ Einbauschränk

☐ Kühlschrank und Safe

☐ 5,4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.

- Wohnzimmer (geplant ist, dort ein Schlafzimmer einzurichten)

- WC für Männer/Frauen und à für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Vierte Etage:

- 4 Einzelzimmer zwischen 25,4m² und 30,6m² bestehend aus:

☐ Eingangshalle

☐ Einbauschränk

☐ Kühlschrank und Safe

☐ 5,4m² großes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken.

- Technikraum, Belüftung des Gebäudes

Das CIPA Blannenheem hat nicht nur eine moderne Architektur, die durch ein Badge-System mit Zugangskontrolle gesichert ist, sondern ist auch gut durchdacht. Es verlässt sich auf ein professionelles und multidisziplinäres Team. Dank ihrer spezifischen oder delegierten Rollen, in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, anderen externen Betreuern und der Familie und unter Beachtung des Willens des Bewohners profitieren die Bewohner,

- von einer qualitativ hochwertigen Pflege,

- von Rehabilitationsmaßnahmen,

- von Unterhaltungsangeboten,

- von Verwaltungsdienstleistungen,
- von technischen Einrichtungen, um eine interne und externe Kommunikation zu ermöglichen,
- von Verpflegungsmöglichkeiten,
- der hauswirtschaftlichen Versorgung ihres Lebensraums,

um einen Zustand des Wohlbefindens zu erreichen, sei es direkt oder indirekt und auf verschiedenen Ebenen.

Der Leitfaden zur Raumpflege kann per E-Mail unter responsable.domestique@flb.lu oder telefonisch unter 32 90 31 1871 angefordert werden.

Der Leitfaden zur Prävention und Bekämpfung von Infektionen, zur Einhaltung der Hygiene- und Gesundheitsvorschriften und seine Verfahren können bei der Pflegedienstleitung des CIPA Blannenheem angefordert werden. Per E-Mail an direction.soins@flb.lu oder telefonisch unter 32 90 31 1660.

Liste der verschiedenen Berufe innerhalb des CIPA Blannenheem:

Innerhalb des CIPA Blannenheem setzen sich die Teams aus verschiedenen Berufen zusammen:

- Verwaltung
- Küchenhilfe
- Haushaltshilfe
- Sozial- und Familienhelfer/in
- Pflegehelfer/in
- Sozialarbeiterin
- Lebenshelferin
- Buchhalterin
- Schneiderin

- Koch
- Elektriker/in
- Ergotherapeut/in
- Gerontologe/in
- Mann für alles
- Informatiker
- Krankenpfleger
- Jurist
- Physiotherapeut
- Oberkellner/in
- Nicht-absolvent
- Konditor
- Maler
- Psychologe
- Psychomotoriker
- Othophonist/in
- Kellner

Ihre Planung ...

- ...entspricht qualitativ und quantitativ der ihnen zugewiesenen Arbeit sowohl den gesetzlichen und medizinischen Anforderungen als auch den tatsächlichen Bedürfnissen der älteren Menschen.
- ...gewährleistet die Kontinuität der Pflege und eine ganzheitliche Betreuung der Bewohner.

- ...sieht ausreichende Überlappungszeiten vor, um eine gute Qualität der Übermittlungen zu gewährleisten.
- ...ist in Übereinstimmung mit dem SAS-Tarifvertrag.
- ...ist sowohl für die Organisation als auch für die Kontrolle und Planung computergestützt.

Die verschiedenen Berufsgruppen zeichnen sich durch eine unterschiedliche Berufskleidung aus. Ein Verfahren zur Verwaltung der Outfits kann beim Hausdienst responsable.domestique@flb.lu oder telefonisch unter 32 90 31 1871 angefordert werden.

Darüber hinaus arbeitet CIPA Blannenheem eng mit externen Akteuren zusammen, die durch Verträge auf der Grundlage eines Pflichtenhefts gebunden sind und uns bei der Verwaltung und Kontrolle unterstützen, wie z.B. :

- Wasseranalysen (Vereinigte Labore)
- HACCP (Signa)
- Abfall (Superdreckskecht und Lamesch)
- Türklingeln und Alarmanlagen (Eltrona)
- Flachwäsche (Dussmann)
- Wartungsverträge (Beil, Medirel, Hospilux, AP Kieffer, Gangolf, Jegen, Prosys, Origer, RHS, Koch, Dormakaba, Paul Schaal, Cooconcepte, Douwe Egbert, Wasserturm. CEL, Luxsécurité, Schindler, usw.)

KONZEPT DER BETREUUNG :

PRINZIPIEN VON VIRGINIA HENDERSON

Unser Pflegekonzept basiert auf der Anerkennung der 14 Grundbedürfnisse nach Virginia Henderson, die die wichtigsten Säulen unseres Betreuungskonzepts darstellen.

Dies umfasst die Erhebung von Daten, die Analyse der Bedürfnisse, die Planung der Pflege und deren Umsetzung, wobei darauf geachtet wird, dass diese Grundbedürfnisse erfüllt werden und die Kontinuität der Pflege gewährleistet ist:

"Nach dem Modell der Amerikanerin Virginia Henderson (1897-1996) können die Grundbedürfnisse des Menschen in eine geordnete Liste eingeordnet werden, die das Gesundheitspersonal bei der Pflege einer kranken oder gesunden Person anwendet.

Die Pflege besteht hauptsächlich darin, den kranken oder gesunden Menschen bei der Durchführung von Handlungen zu unterstützen, die zur Erhaltung der Gesundheit (oder zu einem friedlichen Tod) beitragen und die er selbst durchführen würde, wenn er über genügend Kraft, Willen oder Wissen verfügen würde.

Es ist wohl der besondere Beitrag der Krankenschwester, diese Unterstützung so leisten zu können, dass der Empfänger so schnell wie möglich in die Lage versetzt wird, ohne Rückgriff auf fremde Hilfe zu handeln."

Die Ausbildung zum Krankenpfleger in Luxemburg stützt sich ebenfalls auf die Grundprinzipien von VH, wodurch sichergestellt wird, dass wir immer eine gut ausgebildete Anzahl von Mitarbeitern haben, die auf dem neuesten Stand des Pflegekonzepts sind.

GANZHEITLICHER ANSATZ

Die Bewohner werden ganzheitlich betreut, wobei ihr Potenzial und ihre Intimsphäre respektiert werden. Ihr Lebensrhythmus wird bei allen Handlungen des täglichen Lebens respektiert.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Fähigkeiten der Bewohner gelegt. Denn oft ist es verlockend und schneller, etwas anstelle eines anderen zu tun, als ihn zu ermutigen, es selbst zu tun, oder ihm Hilfe zu leisten. Im Rahmen der Prävention von Abhängigkeit ist es daher angebracht, den Bewohner bei den einfachen Handlungen des täglichen Lebens zu stimulieren und Präventionsprogramme einzurichten.

Die Lebensgeschichte des Bewohners wird berücksichtigt, um die Betreuung so nah wie möglich an seine Bedürfnisse und sein Potenzial anzupassen:

☐ Vergangene medizinische oder chirurgische Ereignisse, die sich möglicherweise auf sein Leben ausgewirkt haben.

☐ Jüngste Geschichte, die zur Aufnahme in CIPA Blannenheem geführt hat.

☐ In der Vergangenheit erlittene Traumata sind ebenfalls Anhaltspunkte für die Individualisierung der Gesamtbetreuung der Person.

Dazu gehören auch die unumgänglichen Dinge des Lebens wie :

☐ Der Rhythmus

☐ Die täglichen Beschäftigungen

☐ Die Eigenarten

☐ Die Abneigungen und Vorlieben beim Essen

☐ Die ästhetischen und Kleidungsgewohnheiten.

Das Lebensprojekt ist also Teil eines Ansatzes für eine angepasste und qualitativ hochwertige Betreuung, sowohl was die Unterbringung als auch die angebotenen Aktivitäten betrifft.

Die älteren Menschen haben so die Möglichkeit, sich in einem angenehmen und zugleich funktionalen Umfeld zu bewegen, das ihnen die Wiedererlangung einer Freiheit ermöglicht, die oft durch die mit ihren Krankheiten verbundenen Einschränkungen beeinträchtigt wird.

REKREATION UND STIMULATION

Das Pflegekonzept von CIPA Blannenheem wird durch eine therapeutische Betreuung und ein Konzept zur Förderung der Selbstständigkeit und der Erholung ergänzt, das von der Abteilung mit dem Namen "ReaAktiv" angeboten wird.

Das Team besteht aus 17 Mitarbeiterinnen mit Qualifikationsniveaus, die ihren Rollen und Aufgaben angemessen sind:

- Erzieherinnen
- Pflegehelferinnen

- Krankenpfleger/in
- Nicht-diplomierte
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Psychologe/in
- Psychomotorikerin
- Orthophonist/in

Der Bereich Partizipation, Animation und soziales Leben ist Teil des Konzepts zur Autonomie und Erholung trägt zum Wohlbefinden der Bewohner bei durch :

- Sozialisierung: Die von CIPA Blannenheem organisierten Erholungsaktivitäten bieten den Bewohnern die Möglichkeit, sich zu treffen, zu interagieren und soziale Kontakte zu knüpfen. Soziale Aktivitäten wie Ausflüge, Partys oder Gruppenspiele ermöglichen es den Bewohnern, positive Beziehungen zu Gleichaltrigen aufzubauen, sich in eine Gemeinschaft integriert zu fühlen und ein aktives soziales Netzwerk aufrechtzuerhalten, was zu ihrem emotionalen Wohlbefinden beiträgt. Darüber hinaus bieten auch die generationsübergreifenden Begegnungen zwischen den Senioren und den Kindern der Kindertagesstätte "Naturcrèche Bieschbech" bei gemeinsamen Aktivitäten zahlreiche Vorteile.
- Die Bewohner profitieren unter anderem auch von dem umfangreichen Programm der Gemeinde Mersch, deren aktive Teilnahme und Interaktion uns sehr am Herzen liegt.
- Kognitive Stimulation: Der ReAktiv-Service bietet Aktivitäten an, die die kognitiven Fähigkeiten der Bewohner fördern, wie z. B. Gedächtnisspiele, Leseworkshops oder Quizfragen. Diese Aktivitäten helfen, die geistige Schärfe aufrechtzuerhalten, den Geist zu stimulieren und die kognitiven Funktionen zu erhalten, was wiederum zur Selbstbestimmung und zum Selbstwertgefühl beiträgt.
- Unser Ansatz zur Betreuung von Bewohnern mit demenziellen Erkrankungen beruht auf der Einbeziehung in alle Betreuungsangebote nach dem "Bottom-up"-Prinzip, d. h. von der Basis aus nach oben. Im Klartext heißt das, dass unsere

Bewohner mit Demenzkrankheiten während ihres Aufenthalts in unserer Einrichtung nicht gezwungen sind, ihre Unterkunft zu wechseln. Sie müssen sich nicht an eine neue Umgebung oder ein neues Betreuungsteam anpassen. Unser transparenter Ansatz gewährleistet, dass sie rund um die Uhr betreut und natürlich in ihre gewohnte Umgebung integriert werden. Die Vorteile kommen nicht nur den Menschen mit der Krankheit zugute, sondern auch den anderen Bewohnern, die sich beruhigt fühlen, weil sie mit ihrem gewohnten Betreuungsteam in ihrer gewählten Unterkunft bleiben können, während die Familien die natürliche Stimulation der Umgebung zu schätzen wissen. Auf diese Weise wird eine Begleitung bis zum Lebensende mit speziell ausgebildetem Pflegepersonal in der Wohnung gewährleistet, die dem Bewohner seit seiner Ankunft wohlbekannt ist.

- Alle unsere Teams folgen der gleichen Idee und Linie der Betreuung und Bientraitance. Das Konzept der Bientraitance ist in diesem Dokument nicht enthalten, um eine leichte Lesbarkeit zu gewährleisten, kann aber bei der Pflegedienstleitung angefordert werden. Per E-Mail an direction.soins@flb.lu oder telefonisch unter 32 90 31 1660.

- Körperliche Aktivitäten: Das ReAktiv, unser Betreuungsteam, organisiert auch Aktivitäten, die auf die körperlichen Fähigkeiten der Bewohner abgestimmt sind. Diese Aktivitäten fördern die Kognition, die Mobilität, die Flexibilität und die Muskelkraft der Bewohner, was zur Erhaltung der Selbstständigkeit und einer Verbesserung der Gesundheit insgesamt beitragen kann.

- Kreativität: Das umfassende Betreuungskonzept fördert die Kreativität der Bewohner durch Workshops in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Tanz oder Lesen. Diese Aktivitäten ermöglichen es den Bewohnern, ihre Individualität zum Ausdruck zu bringen, ihre Kreativität zu entwickeln und Freude am künstlerischen Ausdruck zu finden, was zu ihrem emotionalen Wohlbefinden und ihrer persönlichen Entwicklung beitragen kann.

- Sinn für Freude: ReAktiv organisiert auch Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten wie Spiele, Aufführungen oder Ausflüge, die den Bewohnern Freude bereiten. Spaß und Lachen sind wichtig für das emotionale Wohlbefinden der Bewohner, da sie dazu beitragen, Stress abzubauen, die Stimmung zu verbessern und eine positive Lebenseinstellung zu fördern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der ReAktiv-Service mit seinen Betreuungsangeboten zur Selbstständigkeit, zum allgemeinen Wohlbefinden der Bewohner beiträgt, indem er die Sozialisierung, die kognitive Stimulation, körperliche Aktivitäten, Kreativität und Spaß fördert. Er bietet vielfältige Aktivitäten an, die auf die Interessen und Fähigkeiten der Bewohner eingehen und so ein Umfeld schaffen, das die emotionale, geistige und körperliche Entfaltung fördert.

Wocheplang vun den Aktivitéiten- Wat ass lass Woch vum 15.01.24-21.01.24						
Méindeg 15.01.2024 15:00	Dënschdeg 16.01.2024 14:00	Méttwoch 17.01.2024 10:30	Donnëschdeg 18.01.2024 15:00	Freideg 19.01.2024 15:00	Samsdeg 20.01.2024 10:30	Sonndeg 21.01.2024 14:00
	Thai Chi am Turnsall	Mass am Festsall				
Gesellschaftsspiller am Festsall 	15:00 Bingo fir d'ganz Haus am Festsall 	18:45 Keelen op der keelebunn 	Turnen am Festsall 	Chorale am Festsall	Seniorefeier nëmmen matt Umeldung 	Theater zu Schous nëmmen matt Umeldung 

DIENTSTLEISTUNGEN QUALITÄT UND ZUFRIEDENHEIT

Qualität :

Wir verpflichten uns, die Bedürfnisse der Leistungsempfänger optimal und zeitnah zu erfüllen. Den Dienst angemessen zu organisieren und unsere Arbeitsabläufe zu rationalisieren, um Informations- und Zeitverluste zu vermeiden und die Qualität des Dienstes zu steigern, ist eines unserer täglichen Ziele.

Arztbesuche für Bewohner können von den Stationen organisiert werden, mit Ärzten, die einen Vertrag mit CIPA Blannenheem haben. Der Bewohner hat die freie Wahl, diese entweder intern oder extern gegen Bezahlung und mit einer Vorankündigung von sechs Wochen durchzuführen, wobei er die Möglichkeit hat, je nach Wunsch von einer medizinischen Fachkraft oder einer nicht-diplomierten Begleitperson begleitet zu werden. Zufriedenheit :

Wir bemühen uns, die Erwartungen der Bewohner zu erfüllen, indem wir auf ihre Bedürfnisse achten und unsere Maßnahmen entsprechend anpassen. Die Bewohner

werden aufgefordert, die Qualität der Interventionen und der Beziehungen zu bewerten. Jede Beschwerde wird gesondert behandelt.

Im Falle von Unzufriedenheit kann der Bewohner, sein gesetzlicher Vertreter oder eine vom Bewohner gewählte Person seine Beschwerde auf zwei Arten vorbringen:

entweder mündlich bei einem Treffen mit der Leitung des CIPA, deren Verfügbarkeitszeiten dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr nach Vereinbarung an den beiden Eingängen des CIPA ausgehängt sind ;

oder per E-Mail an direction.cipa@flb.lu oder telefonisch unter 32 90 31 1671.

Das Ethikkomitee:

Unser Ethikkomitee wurde erst vor kurzem gegründet, daher sind die Modalitäten für die Befassung noch in der Entwicklungsphase. "Das Ethikkomitee empfiehlt die folgenden Schritte, um über die Existenz und die Funktionsweise des Ethikkomitees zu informieren:

o Einrichtung einer Registerkarte auf der Internetseite der Stiftung, die auf das Ethikkomitee verweist und die folgende Informationen enthält:

- Vorstellung der Mitglieder des Komitees (Name, Vorname und Foto).
- Interne Geschäftsordnung
- Adressen, um das Ethikkomitee zu befragen.

☐ Postanschrift der Stiftung für die Befassung per Post, in einem verschlossenen Umschlag.

☐ E-Mail-Adresse: comite.ethique@flb.lu für eine Befassung per E-Mail.

o Information über die Existenz des Ethikkomitees mit Verweis auf die Internetseite der Stiftung in einer der nächsten Mitteilungen des Managements an die Mitarbeiter.

o Aushang in der Stiftung und im Bieschbecher Atelier an den für Aushänge üblichen Stellen während 3 bis 4 Wochen über die Existenz des Ethikkomitees mit Verweis auf die Internetseite der Stiftung.

o Information über die Existenz des Ethikkomitees, mit Verweis auf die Internetseite der Stiftung, in der Begrüßungsbroschüre für Arbeitnehmer und Empfänger von Stiftungsleistungen (wenn und falls solche Begrüßungsbroschüren eingeführt werden)".

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)